
Theoriebasierte Evaluation

Anna von Werthern

Theoriebasierte Evaluation

Entwicklung und Anwendung
eines Verfahrensmodells zur
Programmtheoriekonstruktion

Anna von Werthern
PROFiL – TutorPlus – Evaluationsberatung
Ludwig-Maximilians-Universität München
München, Deutschland

Zgl. Dissertation an der Ludwig-Maximilians-Universität München, 2018

ISBN 978-3-658-27578-5 ISBN 978-3-658-27579-2 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-27579-2>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2020

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Springer VS ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	1
1 Einführung in die Thematik und Problemaufriss.....	3
1.1 Theoriebasierte Evaluation als Instrument zur Evaluation von Programmen mit komplexen Wirkmechanismen	3
1.2 Die Magic Box im Entstehungsprozess der Programmtheorie	14
2 Erkenntnisinteresse und Zielsetzung	23
3 Aufbau der Arbeit.....	27
TEIL I – EVALUATION AT A GLANCE	31
4 Evaluation – eine Erfolgsgeschichte	33
5 Zu Etymologie und Bedeutungsinhalt des Evaluationsbegriffs	37
6 Mögliche Gegenstandsbereiche von Evaluationen	43
6.1 Alles ist evaluierbar? Ein Überblick zur Vielfalt der Evaluationsgegenstände	43
6.2 Programmevaluation als zentrales Feld der Evaluation.....	47
7 Historische Entwicklung und aktuelle Herausforderungen von Evaluation.....	53
7.1 Evaluationsgeschichte als <i>multiple histories</i>	53
7.2 Spannungsfelder der Evaluation als Herausforderung im Kontext der Professionalisierung.....	57

8	Ziele und Funktionen der Evaluation	63
8.1	Zwischen <i>social betterment</i> und <i>accountability</i> – das Spektrum der Evaluation in der Übersicht.....	63
8.2	Evaluation als modernes Ritual? Ein alternativer Blick auf die Funktion von Evaluation und ihre Rolle in der Gesellschaft	69
9	Konstitutive Dimensionen von Evaluation	71
9.1	Von verschiedenen Ordnungssystemen zu einer kontingenten Heuristik – die <i>big issues</i> der Evaluation im Überblick.....	71
9.2	Philosophische Grundlagen.....	81
9.2.1	Erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Aspekte – Kausalität als zentrale Kategorie von Evaluation.....	81
9.2.2	Evaluation as <i>seeking objectivity</i> ? Normen und Werte in der Evaluation.....	91
9.3	Kontextualität	94
9.3.1	<i>All evaluations are political</i>	94
9.3.2	Komplexität als erweiterter Evaluationskontext.....	96
9.4	Evolution	102
9.4.1	Evaluation im Spannungsfeld zwischen Eigenständigkeit und relevanten Bezugswissenschaften	103
9.4.2	Ambiguität als Distinktionsmerkmal von Evaluation.....	106
9.4.3	Zum Rollenverständnis von Evaluators*innen	108
10	Evaluation in Theorie und Forschung	111
10.1	Theoretische Grundlagen der Evaluation	111
10.1.1	Evaluationstheorie.....	111
10.1.2	Taxonomien von Ansätzen und Modellen im Überblick.....	115
10.2	Forschung über Evaluation im Überblick.....	120

10.2.1	Nutzungs- beziehungsweise Einflussforschung als zentrales Untersuchungsfeld	123
10.2.2	Forschungsdesiderata	126
11	Zusammenfassendes zum Verständnis von Evaluation	129
TEIL II – THEORIEBASIERTE EVALUATION		133
12	Begriffsklärung und Entwicklungslinien	135
13	Von Alltagstheorien, Theorien mittlerer Reichweite, „großen Theorien“ und Programmtheorien – ein Exkurs zum Theoriebegriff in der theoriebasierten Evaluation	145
14	Zum Kausalitätsverständnis in der theoriebasierten Evaluation.....	153
15	<i>Programmes are theories incarnate</i>: Grundannahmen der theoriebasierten Evaluation im Überblick.....	157
16	Konzepte theoriebasierter Evaluation	175
16.1	<i>Theory-driven Evaluations</i>	178
16.2	<i>Utilization-Focused Evaluation und Developmental Evaluation</i>	186
16.3	<i>Realistic Evaluation</i>	189
17	Zu Mehrwert und Limitationen der Theoriebasierung.....	195
TEIL III – DIE PROGRAMMTHEORIE: DAS HERZSTÜCK DER THEORIEBASIERTEN EVALUATION.....		211
18	Terminologien und zentrale Konzepte.....	213
18.1	Programmtheorie als Schlüsselbegriff.....	214
18.2	Mechanismen.....	218
18.3	<i>Theory of Action und Theory of Change</i>	226

19	<i>Fishing for mechanisms</i> oder – wie entsteht eine Programmtheorie?	231
19.1	Konzeptionelle Herangehensweisen und methodische Zugänge	232
19.2	Darstellungsweisen.....	248
19.3	Konzeptionelle Herausforderungen und praktische Fehlerquellen	255
20	Zusammenfassendes zum Verständnis von Programmtheorie	261
TEIL IV – OPENING THE MAGIC BOX –		
ENTWICKLUNG UND ANWENDUNG EINES		
VERFAHRENMODELLS ZUR		
PROGRAMMTHEORIEKONSTRUKTION		
267		
21	Überblick zu Forschungsbedarf und forschungspraktischem Teil der Arbeit.....	269
22	Verortung in Wissenschaftstheorie und Forschungsverständnis	275
22.1	Einheitswissenschaft vs. Methodendualismus.....	277
22.2	Das Konzept der Strukturen begrenzter Reichweite als integrative Perspektive	281
22.3	Strukturen begrenzter Reichweite im Kontext theoriebasierter Evaluation.....	284
22.4	Zur qualitativ-empirischen Forschung in den Erziehungswissenschaften und den Gütekriterien qualitativer Forschung.....	288
23	Entwicklung eines präskriptiven Verfahrensmodells zur Programmtheoriekonstruktion im Rahmen einer theoriebasierten Evaluation	295
23.1	Ziel und Vorgehen der Literaturstudie	295
23.2	Theoriebildung im Überblick: zur systematischen Gestaltung von Erkenntnisprozessen.....	296

23.2.1	Prinzipien der Theoriebildung: Abduktion, Induktion, Deduktion.....	297
23.2.2	Zur Rationalisierbarkeit von Theoriekonstruktion	303
23.2.3	Theoriebildung im Kontext theoriebasierter Evaluation – zum Verständnis in dieser Arbeit	307
23.3	<i>Hands-on</i> : zur praktischen Theoriekonstruktion	311
23.4	Synthese: Das präskriptive Verfahrensmodell.....	324
24	Anwendung des Verfahrensmodells anhand eines konkreten Fallbeispiels	329
24.1	Ziel und Vorgehen der Fallstudie	329
24.2	<i>Action Research</i> und <i>Case Study</i> als methodologischer Rahmen für die Anwendung des Verfahrensmodells	330
24.3	Das Programm TutorPlus an der LMU München.....	340
24.4	Die Programmevaluation von TutorPlus	341
24.4.1	Basisevaluation im Ausbildungsverlauf (Iteration 1)	344
24.4.2	Vertiefende Evaluation (Iteration 2).....	349
24.5	Synthese: Verfahrensmodell in der Anwendung	357
24.5.1	Iteration 3	358
24.5.2	Iteration 4	360
25	Reflexion der Entwicklung und Anwendung des Verfahrensmodells	371
25.1	Das Verfahrensmodell im Kontext von Mehrwert und Limitationen theoriebasierter Evaluation	371
25.2	Das Verfahrensmodell im Kontext konzeptioneller Herausforderungen und praktischer Fehlerquellen der Programmtheorie	378
25.3	Chancen und Herausforderungen des Verfahrensmodells in Theorie und Praxis der theoriebasierten Evaluation	381

TEIL V – PERSPEKTIVEN IN PRAXIS UND FORSCHUNG 389

26 Ein methodologisch systematisierter Weg zur Programmtheorie – warum die Theorie hinter der Theorie so wichtig ist..... 391

26.1 Ebene der Evaluation..... 391

26.2 Ebene des Evaluationsgegenstands 392

26.3 Gesamtgesellschaftliche Ebene 393

27 Fazit zu Mehrwert von theoriebasierter Evaluation und Programmtheorie für die Evaluationspraxis in Hinblick auf deren Relevanz im Bildungsbereich 395

LITERATURVERZEICHNIS 397

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: A Systems View of a Program (eigene Darstellung nach Chen 2015, S. 4).....	50
Abb. 2: Die vier Funktionen von Evaluation (Stockmann 2006, S. 21).....	66
Abb. 3: Heuristik der konstitutiven Dimensionen von Evaluation	77
Abb. 4: Hierarchie der Methoden (Vedung 2010, S. 273)	90
Abb. 5: Zur Komplexität in der Evaluation (vgl. Patton 2013).....	101
Abb. 6: Das Baummodell als Taxonomie von Evaluationsansätzen (Christie & Alkin 2013, S. 12).....	116
Abb. 7: Das erweiterte Baummodell als Taxonomie von Evaluationsansätzen (Alkin et al. 2013, S. 388).	117
Abb. 8: Evaluationsmodelle (Widmer & De Rocchi 2012, S. 51).	119
Abb. 9: Personenbezogene Systematisierung von Evaluationsansätzen (eigene Darstellung nach Stockmann & Meyer 2010, S. 146).....	119
Abb. 10: Bereiche und Gegenständen der Forschung über Evaluation (Hense & Widmer 2013, S. 260).	122
Abb. 11: <i>Evaluation research 1963-1997</i> (Pawson & Tilley 1997b, S. 28)	190
Abb. 12: <i>Logic of realist explanation</i> (Pawson & Tilley 1997b, S. 71).....	192
Abb. 13: CMO-Konfiguration (Pawson & Tilley 1997a, S. 412)	193
Abb. 14: <i>Action Theory</i> und <i>Conceptual Theory</i> (eigene Darstellung nach Chen 1990, S. 200)	227
Abb. 15: <i>Action Model/Change Model Schema</i> (eigene Darstellung nach Chen 2013, S. 114)	233

Abb. 16: <i>Program Theory Development</i> (eigene Darstellung nach Donaldson 2001, S. 472).....	236
Abb. 17: <i>Complicated Logic Model Showing Multiple Organizations</i> (eigene Darstellung nach Funnell & Rogers 2011, S. 255).....	249
Abb. 18: <i>Logic Model Based on Outcomes Mapping</i> (Funnell & Rogers 2011, S. 258).....	250
Abb. 19: <i>A Theory of Change with Cyclic Learning at Each Stage</i> (Funnell & Rogers 2011, S. 272).....	251
Abb. 20: <i>The U Process Theory of Change</i> (Funnell & Rogers 2011, S. 269).....	252
Abb. 21: <i>The Seven D Approach to Developing and Using an Emergent Program Theory</i> (Funnell & Rogers 2011, S. 268)	253
Abb. 22: <i>Stacked Logic Model</i> (Funnell & Rogers 2011, S. 257).....	254
Abb. 23: <i>Complicated Logic Model Showing Multiple Causal Strands</i> (Funnell & Rogers 2011, S. 259).....	254
Abb. 24: Die Magic Box im Kontext der Programmtheoriekonstruktion	269
Abb. 25: Die drei Arten des <i>process-tracing</i> (eigene Darstellung nach Beach und Pedersen 2013, S. 12).....	320
Abb. 26: Präskriptives Verfahrensmodell zur Programmtheoriekonstruktion	326
Abb. 27: <i>Action Research</i> und <i>Case Study</i> als qualitativ-empirische Forschungstypen (Hälinen 2012, S. 2).....	330
Abb. 28: Hauptfragestellungen der Programmevaluation von TutorPlus in Bezug auf die Funktionen von Evaluation.....	343

Abb. 29: Zieldimensionen der Basisevaluation im Ausbildungsverlauf in Bezug auf die Funktionen von Evaluation.....	345
Abb. 30: Programmtheorie TutorPlus (Iteration 1).....	346
Abb. 31: Programmtheorieentwicklung als iterativ-zyklischer Prozess	352
Abb. 32: Programmtheorie TutorPlus (Iteration 2).....	355
Abb. 33: Programmtheorie TutorPlus (Iteration 3).....	360
Abb. 34: <i>why heuristic</i> (Jaccard & Jacoby 2010, S. 148).....	363
Abb. 35: <i>cause of a cause heuristic</i> (Jaccard & Jacoby 2010, S. 150).....	364
Abb. 36: Bindungstheorie als medierender Mechanismus im Kontext nicht-intendierter Effekte	365
Abb. 37: <i>Theory-building process-tracing</i> (Beach & Pedersen 2013, S. 17).....	366
Abb. 38: <i>Explaining outcome process-tracing</i> (eigene Darstellung nach Beach & Pedersen 2013, S. 20)	367
Abb. 39: Programmtheorie TutorPlus (Iteration 4).....	368

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Entwicklung: Zielsetzung, forschungsleitende Fragestellungen und Methodik.....	24
Tab. 2: Anwendung: Zielsetzung, forschungsleitende Fragestellungen und Methodik.....	24
Tab. 3: Leitfragen der Reflexion.....	26
Tab. 4: Unterscheidung des Evaluationsbegriffs in Alltag und Wissenschaft (Kromrey 2001a, S. 3)	40
Tab. 5: Four Waves of Evaluation Diffusion (Vedung 2010, S. 265 ff.)	56
Tab. 6: Unterschiede zwischen Grundlagen- und Evaluationsforschung (Stockmann & Meyer 2010, S. 59).....	59
Tab. 7: Die vier Primärfunktionen von Evaluation (Hense 2006, S. 51)	65
Tab. 8: Dimensionen der Variabilität von Evaluation (eigene Darstellung nach Hense 2006, S. 56)	74
Tab. 9: Zur Unterscheidung zwischen einfachen, komplizierten und komplexen Problemstellungen (eigene Darstellung nach Glouberman & Zimmerman 2002, S. 2).....	100
Tab. 10: Die fünf Hauptmerkmale theoriebasierter Evaluationen (eigene Übersetzung nach Coryn et al. 2011, S. 205).....	172
Tab. 11: Normative Evaluationstypen (vgl. Chen 1990, S. 87 ff.).....	182
Tab. 12: Kausative Evaluationstypen (vgl. Chen 1990, S. 141 ff.).....	183
Tab. 13: Zusammengesetzte Evaluationstypen (vgl. Chen 1990, S. 255 ff.)	184
Tab. 14: Zugänge zur Programmtheorie nach Patton (2008, S. 346).....	239

Tab. 15: Unterschiede zwischen quantitativer und qualitativer Forschung (vgl. Brüsemeister 2008, S. 48; vgl. Lamnek 2010, S. 243)	289
--	-----